

Dezember 2019 / Januar / Februar 2020

brücken bauen

www.norf-nievenheim.de

Evangelische Kirchengemeinde
Norf- Rosellen - Nievenheim



Ich glaube;
hilf meinem
Unglauben!

MARKUS 9,24

„Der Glaube kann Berge versetzen.“ sagt der Volksmund (nach 1. Kor 13,2 + Mt 17,20). Und auch Jesus versichert einem um Hilfe bittenden Vater: „Alles ist möglich dem, der da glaubt.“ Doch offensichtlich widerspricht das der Lebenserfahrung dieses Vaters. Sein Sohn leidet an Epilepsie, einer Krankheit, die damals als solche weder bekannt noch heilbar war. Die Menschen galten als „von bösen unreinen Geistern“ besessen und ansteckend, so dass andere sich lieber von ihnen fern hielten. Und vermutlich hatte der Vater vor der Begegnung mit Jesus und den Jüngern alles in seiner Macht stehende getan, um die Heilung seines Jungen zu erzielen und hatte wahrscheinlich nur seine völlige Ohnmacht und Machtlosigkeit erfahren, als ihm das nicht möglich war. Und so reagiert er auf Jesu Worte mit den Worten, die über diesem Jahr als Jahreslösung stehen und antwortet: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben.“ Für mich drückt sich in diesen verzweiften und bewegenden Worten genau das aus, was wir als Menschen im Glauben immer wieder auch erleben: Wir beten und bitten, sind verzweifelt und erhoffen das Eingreifen Gottes in unser tägliches Leiden und Scheitern, wir vertrauen uns Gott an und sehnen uns nach seinem Heil und seiner Heilung. Aber wir haben das Gefühl, unser Gebet verholt ungehört; unser

Glaube kann nichts bewirken; unser Christsein führt zu nichts. Das Bekennen des Vaters führt jedoch zu einer Verhaltensänderung bei Jesus. Reagierte er auf die Bitte des Vaters zunächst sehr schroff, wird er nun tätig und heilt den Jungen, verhilft ihm zu einem neuen Leben – ohne unreine Geister. Eine wunderliche Geschichte, die sicher nicht nur mich voller Fragen zurück lässt: Ist das wirklich so geschehen? Warum passiert uns das heute so selten? Fühlen wir uns in unserem Glauben zu sehr allein gelassen? Ringen wir zu wenig mit Gott? Bekennen wir uns zu wenig zu unserer Ohnmacht und Hilflosigkeit, zu unseren Fragen und Zweifeln? Der Vater in der Geschichte leidet unter seiner Vollmachtlosigkeit – genauso wie die Jünger in der Geschichte, deren Versuch des Heilens des Jungen nicht erfolgreich war und wie auch die Gemeinde, für die diese Begegnung aufgeschrieben wurde. Jesus dagegen ist der, der vollmächtig ist, der auf Gottes Seite steht, der die Ungläubigkeit kritisiert und an ihr leidet. In der widersprüchlichen Bitte des Vaters „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ finden sich beide Seiten wieder, treffen sich beide in dem Punkt, dass beide Seiten Akzeptanz finden und das gleiche Ziel, den gleichen Adressaten haben: Gott, der helfen soll. In der Formulierung des Unglaubens und der Bitte um Hil-

fe liegt der Glaube und das Vertrauen auf Gott verborgen, weil der Mensch erkannt hat, dass da, wo seine Macht begrenzt ist, die Macht Gottes wirksam werden kann. Zweifeln gehört zum Glauben dazu, weil der Glaube auf Seiten der Menschen keine fixe fertige Sache ist, sondern immer ein Prozess und eine Entwicklung, ein

Wachsen und Werden, ein Fallen und Getragen-Werden. „*Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand.*“ so heißt es in einem Gesangbuchlied (EG 533). Denn egal, ob wir glauben oder zweifeln, Gott ist da für uns und kommt uns mit seinem Geschenk des Glaubens zuvor.

Daniela Meyer-Claus

„Bitte wenden ...!“ Buß- und Bettag

Der Buß- und Bettag hat ein denkbar schlechtes Image. Er scheint ebenso grau und freudlos, wie das Wetter, das typischerweise Ende November herrscht. Das liegt vor allem an dem Begriff der „Buße“, bei dem wohl die meisten von uns eher an unerfreuliche Dinge denken: von „Bussgeld“ bis „Fasten“.

Auch die Kirche hat daran einen unguten Anteil, den lange Zeit wurde vor allem herausgestellt, dass der Mensch böse ist, ständig sündigt und daher dringend Buße tun muss, um von Gott Vergebung zu erlangen.

Kein Wunder, dass der Buß- und Bettag keine große Lobby hatte, als es 1994 darum ging, einen gesetzlichen Feiertag abzuschaffen um die Pflegeversicherung zu finanzieren. Als kirchlicher Feiertag bleibt er aber erhalten – und das ist gut so!

Denn recht verstanden ist der Buß- und Bettag ein Tag, der uns Grund zur Freude und zur Hoffnung gibt. Wenn wir in die Bibel schauen, stellen wir fest: das griechische Wort, das üblicherweise mit „Buße“ übersetzt wird,

heißt „metanoia“. Wörtlich: „Umkehr“. Vor allem in Johannes dem Täufer stellt uns die Bibel einen beeindruckenden „Bußprediger“ vor Augen. Und Jesus selbst sagt: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“. Oder anders gesagt: Mach nicht einfach weiter, wenn Du merkst, dass dein Weg ein Holzweg ist! Wenn Du mit deinem Leben in eine Sackgasse geraden bist – dann kehre um. Du kannst Dich darauf verlassen: Gott geht mit; Gott nagelt Dich nicht auf einmal getroffene Entscheidungen fest sondern freut sich, wenn ein Mensch merkt: so ist das Leben nicht gut – ich sollte das besser anders versuchen.

Der Buß- und Bettag ist also so etwas wie die freundlich Stimme aus dem Navigationsgerät: Wenn wir die richtige Ausfahrt verpasst oder die falsche Abzweigung genommen haben, dann sagt sie: „Bitte wenden“. Sie sagt das gerne auch mehrmals und immer gleichbleibend freundlich – und jeder weiß: es ist zu unserem eigenen Vorteil, wenn wir diese Aufforderung beherzigen.

Karin Oehlmann

Abschied von Pfarrer Ralf Düchting

„Eigentlich bin ich schon vergeben. Ich bin als Entlastungspfarrer für den Superintendenten des Kirchenkreises Altenkirchen vorgesehen.“ Dies waren die ersten Worte, die Ralf Düchting in einem Telefonat – ich glaube, es war im Sommer 2001 - zu mir sagte. Als frischgewählter Superintendent des Kirchenkreises Gladbach-Neuss war ich damals selbst auf der Suche nach einem Pfarrer, der mich in meiner Gemeinde entlasten und mit mir zusammenarbeiten würde. Aber nun war Ralf Düchting ja schon vergeben, oder? Schon beim ersten Besuch in Rosellerheide wurde ihm klar, dass er lieber in unsere Gemeinde kommen wollte. Es war sicher weniger meine Überredungskunst, als vielmehr seine ersten Eindrücke von dem Bild, das ihm die Situation des Pfarrbezirks, seine Aktivitäten und Räumlichkeiten vermittelten. Es dauerte nicht lange, da hatte er in der Gemeinde Fuß gefasst. Aber konnte das gut gehen? ... zwei Pfarrer in einem Bezirk, von denen der eine schon so lange dort gewirkt hat? War denn nicht zu befürchten, dass es zu Konkurrenz zwischen beiden kommen würde, in der Form, dass der „alte“ dem „neuen“ gegenüber als der erfahrenere auftreten und die Rolle eines besserwisserischen „Platzhirschen“ einnehmen könnte? Es gibt sicher solche Fälle! Bei uns nicht!!! Wenn Ihr's nicht glaubt, fragt ihn selber! Unsere Zusammenarbeit

war von Anfang an bis zu meinem Ruhestand und sogar darüber hinaus bis jetzt kollegial, brüderlich und freundschaftlich. Weil wir – was natürlich ist – verschieden sind und einen unterschiedlichen Stil in Form und Inhalt haben, konnten wir uns sehr gut ergänzen: Spaß und Ernst waren in unterschiedlicher Ausprägung vorhanden und waren miteinander im Einklang. Unsere unterschiedlichen Begabungen haben einander im Blick auf die Gemeinde – hoffentlich wohltuend und abwechslungsreich – ergänzt. Ralf Düchting hatte bald die Herzen der Gemeindeglieder gewonnen und konnte eigene Akzente in seiner pastoralen Arbeit setzen. Bei uns galt der Lenin'sche Grundsatz in umgekehrter Weise: „Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser!“ So war unsere Zusammenarbeit in erster Linie von gegenseitigem Vertrauen und dem gemeinsamen Willen, das Beste für die Gemeindeglieder zu wollen und zu tun, geprägt. Andere müssen beurteilen, ob dies gelungen ist, nicht zuletzt derjenige, der Herr über die Gemeinde ist und dem das letzte Urteil darüber zusteht. Es ist gut, sich daran immer wieder zu erinnern und gelegentlich sich daran erinnern zu lassen. Wer unsere Kirchenordnung recht verstehen will, der muss zuallererst den programmatischen Satz, mit dem sie beginnt, beherzigen. Er lautet:

„Jesus Christus baut und erhält seine Kirche durch sein Wort und Sakrament in der Kraft des Heiligen Geistes bis zu seiner Wiederkunft.“ (S.6)

Je näher wir Jesus Christus sind, desto näher sind wir einander. Je weiter wir uns von ihm entfernt haben, um so fremder werden wir uns. Ralf Düchting war mir auch in diesem theologischen Sinn ein verlässlicher Partner. „Wir sind's doch nicht, die da die Kirche erhalten könnten. Unsere Vorfahren sind es auch nicht gewesen. Unsere Nachkommen werden's auch nicht sein: sondern der ist's gewesen, ist's noch und wird's sein, der da sagt: ‚Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.‘ (Matth 28,20)“.

Was Luther mit diesem berühmten Satz zum Ausdruck bringt ist die christliche Freiheit, die ihren Grund in dem hat, was Gott in Jesus Christus für uns getan hat. In dieser Freiheit können wir hören und handeln, deutlich Ja, aber auch Nein sagen, Kritik üben, aber auch annehmen, Fehler zugeben, um Verzeihung bitten und anderen verzeihen.

Was ich an Ralf Düchting besonders schätze, ist seine uneitle, ehrliche, offene und persönliche Art, auf Menschen zuzugehen und sie für die Gemeinde zu gewinnen. Er war immer zuverlässig und ich habe gerne mit ihm

zusammengearbeitet. Vor allem sind mir viele Gottesdienste in Erinnerung, die wir zusammen gefeiert haben. Eine besondere Gabe, über die Ralf Düchting verfügt, ist sein Humor, mit dem er nicht zuletzt seine Predigten würzt. Und wie bei manchen Tänzen muss es dabei immer ein Dreischritt sein, der die vom Prediger herausgestellten „3 Gedanken“ umfasst. Daran werden sich die Büttgener und Kaarster schnell gewöhnen. Ihm ist es gelungen, Menschen aller Altersgruppen anzusprechen und ihnen das Evangelium von Jesus Christus zu bezeugen. Was für viele nur schwer zu verstehen ist, ist die Tatsache, dass er die Gemeinde verlassen und sich eine neue Pfarrstelle gesucht hat. Man hört, er gehe auf eigenen Wunsch. Das ist natürlich nicht falsch. Es ist aber auch nicht wahr! Wer es verstehen kann, der möge es verstehen und er wird es bedauern.

Ich wünsche Ralf Düchting Gottes Segen für einen guten und unbeschwerteren neuen Anfang in der Gemeinde Kaarst im Pfarrbezirk Büttgen. Wir werden ihn in unserer Gemeinde vermissen.

„Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!“ (Hermann Hesse)

Hermann Schenck

Liebe Gemeinde,

*viele haben es in den vergangenen Wochen bereits mitbekommen:
zum 1. November bin ich als Pfarrer nach Kaarst gewechselt.*

Über 18 Jahre war ich bei uns in Norf-Rosellen-Nievenheim tätig und bin ausgesprochen dankbar für diese lange Zeit, für jeden einzelnen Tag, den ich hier verbringen durfte.

Meine Kinder wurden alle in Neuss geboren und in der Trinitatiskirche getauft. Gute Freundschaften haben sich gefunden. Ich durfte so vieles erleben an Freude und Glück und nehme unendlich viel mit an Dankbarkeit und Bereicherung aus unserer wunderbaren Gemeinde.

Danke an meinen langjährigen Freund und Kollegen Hermann Schenck. Im Sommer 2001 kam ich in die Gemeinde, um ihn als frisch gewählten Superintendenten zu entlasten. 2015 wurde mir dann – nach Hermann's Eintritt in den Ruhestand - die Rosellener Pfarrstelle übertragen.

Danke an alle Mitwirkenden im pastoralen Dienst. Danke an unser tolles Hauptamtler-Team: unsere kreative Jugendmitarbeiterin Claudia Tröbs, unsere engagierte frühere Kantorin und unseren gleichfalls engagierten neuen Kantor und natürlich unsere KüsterInnen, allen voran unserem unermüdlichen Jürgen Salmen. Danke auch an Helga Ginzel, selbst wenn sie nicht hauptamtlich, sondern ehrenamtlich tätig ist (aber sie macht mindestens so viel wie ein Hauptamtler ☺).

Danke an unser Presbyterium und an alle Ehrenamtlichen in der Kinderkirche, der Konfirmandenarbeit, dem Gemeindebrief, dem Krabbelgottesdienst, Gemeindefest, Kinderbibeltag und so vielen anderen Stellen, die unendlich viel Kraft, Zeit und Liebe aufwenden, um unser Gemeindeleben zu gestalten.

Danke auch den Gruppen, Vereinen, Bruderschaften und Schulen hier am Ort für die stets freundschaftliche und kooperative Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht selbstverständlich an unsere katholische Schwesterngemeinde, mit der wir immer schon einen reichen ökumenischen Austausch pflegen.

Danke vor allem Ihnen und euch, den Gemeindegliedern. Danke für alle Begegnungen, für das gute Miteinander, für alle besonderen Anlässe, die ich in den vergangenen Jahren mit begleiten durfte.

Vieles hat prima geklappt während meiner Zeit in Norf-Rosellen-Nievenheim. 'Luft nach oben' gab es in den vergangenen Jahren in der Zusammenarbeit im Hauptamtler- und Pfarrteam. Hier hätte es noch mehr Verbundenheit geben können. Wo ich dazu beigetragen habe, dass dies nicht gelungen ist, möchte ich die Gemeinde und auch meine MitstreiterInnen im Pfarr- und Hauptamtlerteam um Vergebung bitten.

Kaarst ist nicht aus der Welt. Im Blick auf kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen) und Gottesdienstvertretungen hier bei uns, werde ich mich in Zurückhaltung üben müssen. Auch in der neuen Gemeinde warten viele Aufgaben und Verpflichtungen.

Trotzdem hoffe ich, dass wir miteinander verbunden bleiben und uns auch in Zukunft immer mal wieder über den Weg laufen.

Ich wünsche unserer Gemeinde und jedem und jeder einzelnen von euch Gottes reichen Segen.

Euer Ralf Düchting

Ende einer wunderbaren Zeit

Wir verabschieden uns von Ralf Düchting

Sicherlich gehört es ein Stück weit zum Alltag, dass Wege sich trennen.

Der Kopf lehrt uns, dass Abschied auch Neubeginn bedeutet und dass Veränderungen und neue Herausforderungen manchmal nötig und wichtig sind. Aber wir bestehen eben nicht nur aus dem Kopf! Und so bedauern wir zutiefst, das Herzstück dieses Kreises zu verlieren.

Die Gründe des Weggangs haben wir zu akzeptieren und zu respektieren, aber das Verstehen fällt uns schwer.

Wie schade, dass wir nicht erkannt haben, dass ein Mehr an Unterstützung wichtig gewesen wäre. Zu große Unwegsamkeiten im Arbeitsumfeld, die eine Weiterarbeit nicht ermöglichen. Wie schwer, wenn eine solche Entscheidung fällt und keine anderen Lösungen greifbar sind.

Lieber Ralf, wir wünschen dir für deine neuen Wege alles erdenklich Gute, ein kollegiales Team, das Lust hat, auf Augenhöhe mit Respekt und Achtsamkeit, gemeinsam mit dir zu

arbeiten und eine Gemeinde, die dich trägt. Manches davon blieb dir hier leider verwehrt.

Wir wünschen dir viele Wegweiser, um zur rechten Zeit am rechten Ort zu sein und viele Haltestellen, die dich mit Kraft, Geduld und Mut stärken.

Gerne werden wir uns zurückerinnern an unzählige Vorbereitungstreffen, gefüllt mit konstruktiven, lustigen und traurigen Gesprächen, deine Bereitschaft und deine Ideen, dein Laudatosi und deine Theaterkünste. Deine Predigten, um uns zu verdeutlichen, um was es im Leben geht und auf was es ankommt. Wir sind dankbar für ein gutes Stück Weg, welches wir gemeinsam gehen konnten.

In unserem Kreis geht es um die Kinder dieser Gemeinde – mehr als nur ein Grund dafür weiter zu arbeiten, aber der Blick in die Zukunft fällt uns schwer und so vertrauen wir auf unseren Glauben und Gott, der vielleicht als Einziger das alles gerade versteht.

Pass gut auf dich auf –
Dein Kinderkirchen-Team

Liebe Gemeindeglieder!

Ganz unbekannt bin ich hier in der Kirchengemeinde zum Glück nicht, denn wir wohnen schon seit gut 10 Jahren in Gohr. Seit 15. September bin ich nun auch „dienstlich“ hier beheimatet, denn ich wurde vom Kirchenkreis beauftragt, in der Zeit der Vakanz auszuhelfen und Frau Pfarrerin Meyer-Claus im Pfarrdienst hier in der Gemeinde zu unterstützen.

Mein Name ist Karin Oehlmann, ich stamme aus Reutlingen, habe in Tübingen, Neuchâtel und Princeton Theologie und Geschichte studiert. 2006 kam ich mit meinem Mann ins Rheinland um eine Stelle an der Universität Köln zu übernehmen. Ich war in der Lehre tätig und habe meine Doktorarbeit im Bereich kirchliche Zeitgeschichte geschrieben. Nach einer Familienphase war ich seit 2016 an der Christuskirchengemeinde Neuss als Pfarrerin eingesetzt.

Meine besondere Liebe gilt dem Gottesdienst: ich möchte so predigen, dass die GottesdienstbesucherInnen sich angesprochen fühlen und gute Impulse für ihr Leben und ihren Glauben mitnehmen. Die Liturgie soll dies unterstützen und den Gottesdienst tragen und strukturieren.

Meine besonderer Arbeitsschwerpunkt war in den letzten Jahren die Er-



wachsenenbildung – wir konnten mehrere Theologie- bzw. Glaubenskurse anbieten und einen Lesekreis anbieten. Außerdem wurde mit „Philippus in Neuss“ eine Plattform geschaffen, die die Erwachsenenbildungsbiete aller vier Neusser Kirchengemeinden koordiniert und so einem breiteren Publikum zugänglich macht. Daran möchte ich meinem neuen Tätigkeitsbereich anknüpfen.

Nach Ende der Probiedienstzeit bin ich zunächst in der Christuskirchengemeinde geblieben. Da aber nun in der Gemeinde Norf-Nievenheim große Personalnot entstand, hat mich der Superintendent zu Ihnen geschickt. Ich werde für den Gemeindebezirk Rosellen zuständig sein und vor allem dafür zu sorgen haben, dass in der Zeit bis zu einer ordentlichen Neubesetzung der Pfarrstelle das Leben und die Arbeit in der Gemeinde weitergeht. Da ich wegen meiner Familie nur einen eingeschränkten Dienstauftag übernehmen kann, wird es an der einen oder anderen Stelle sicherlich Veränderungen geben – aber Sie haben in mir eine verlässliche Ansprechpartnerin für Ihre Gemeinde und ich freue mich auf die neue Aufgabe!

Mit herzlichem Gruß,
Ihre Karin Oehlmann

Neue Jugendmitarbeiterin

Mein Name ist Sonja Hoffmann, ich bin 31 Jahre alt und aus Dormagen. Ich habe Erziehungswissenschaft an der Universität zu Köln studiert und konnte zuvor schon praktische Erfahrung in der Jugendarbeit durch meine Tätigkeit in der Schulsozialarbeit, sowie in der OGS, sammeln.

Seit dem 01.09.2019 bin ich nun als neue Jugendmitarbeiterin der evangelischen Kirchengemeinde in Nievenheim tätig. Ich kümmere mich unter anderem um die Mittagsbetreuung der Konfirmanden, biete jeden Dienstag in der Zeit



von 15:30 bis 17:30 Uhr Grundschülern die Möglichkeit zu spielen und zu basteln und sorge auch in den Ferien für ein passendes, buntes Programm. Für die Zukunft sind weitere spannende Aktionen geplant, wie zum Beispiel ein Tanz- und Theaterworkshop oder die Medienwerkstatt, in welcher Kinder und Jugendliche Kenntnisse in Theorie und Praxis zum Thema Medienkompetenz erlangen sollen.

Ich bin sehr dankbar über die mir zugeteilte Aufgabe und freue mich auf diese vielseitige Arbeit!

Sonja Hoffmann





Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei

Auch wenn in dieser Jahreszeit der Sommer schon so weit zurückliegt, lohnt sich doch ein Rückblick auf den wieder sehr erfolgreichen Sommerleseclub 2019. Das neue Konzept ohne Altersbeschränkung mit der Möglichkeit der Teambildung kam gut an. Insgesamt haben sich 88 Leser angemeldet, 66 haben das Leselogbuch abgegeben, davon waren 18 Teams (2-4 Personen) und 14 Einzelleser.

„Der Sommerleseclub ist familienfreundlicher und kreativer geworden. Mir gefällt die Möglichkeit, als Team mitzumachen besonders gut. Schwächere Leser werden von „starken“ Lesefreunden angesteckt und motiviert, dabei zu sein. Die Familienteams gefallen mir am besten. Da finden sich Großeltern mit ihren Enkeln zusammen. Da machen Väter mit, „auch wenn Papa normalerweise nicht liest“ ist das Zitat vieler Kinder. Lesen, Schreiben, kreativ werden und das Miteinander – das sind für mich die wichtigsten Kernpunkte des neuen Sommerleseclubs“, so Ute Hachmann von der Stadtbücherei Brixen, die das neue Konzept zwei Jahre getestet hat.

Auch bei uns äußerten sich die Teilnehmer ähnlich. So war am Samstag, 21. September der Gemeindesaal mit fast 80 Personen gut gefüllt. Nach der

Sommerleseclub

Die neue Form wurde gut angenommen

Stärkung am reichhaltigen Buffet (mal wieder ein herzliches Dankeschön an mein Team und einige Mütter) verzauberte der Magier Milord vor allem die kleinen Zuschauer mit klassischen Zaubertricks. Sie durften ihm assistieren und bekamen gebührend Beifall. Nachdem einige besonders gelungene Logbücher vorgestellt wurden, z. B. ein aufwendig gestalteter Stammbaum der griechischen Götter nach dem Buch „Percy Jackson“, bekamen alle Teams und Einzelleser ihr Zertifikat und durften sich ein Buchgeschenk aussuchen. Wir hoffen auf weiterhin rege Beteiligung für 2020!



Wir freuen uns, dass wir wieder regelmäßig einen Vorlese- und Bastelnachmittag anbieten können. Für alle Kinder von 5 – 10 Jahren: An jedem letzten Mittwoch des Monats liest und bastelt Frau Järosch mit euch um 16-17:30 Uhr bei uns in der Bücherei.

- Mittwoch, 11.12.2019
„Wir freuen uns aufs Christkind“
- Mittwoch, 29.1.2020 –
lasst euch überraschen

Wir wünschen unseren großen und kleinen Lesern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit mit viel Muße für gemütliche Lesestunden.

Das Büchereiteam

Wir verschenken Glück

Aktuell findet man, wenn man genau hinsieht, gerne kleine Kunstwerke am Straßenrand. Dies ist ein Trend aus den USA. Die sogenannten „painted rocks“ sind bemalte Steine, die als Glückssteine bezeichnet und versteckt werden. Wer die Kunstwerke findet, darf Sie behalten oder weiter verstecken.



Einige Tage später zogen die Bambinis unserer Kindertagesstätte los und verteilt das „Glück“ in Nievenheim und Delhoven.



Auch vor unserer Kita haben wir im September 2019 einen Glücksstein gefunden, der uns viel Freude bereitet hat.

Gemäß unserer situationsorientierten Projekte entwickelte sich bei den Kindern schnell der Wunsch, selber Steine zu bemalen und Glück zu verschenken.

Also: Los geht's!

Wir hoffen einigen Menschen mit unseren Glückssteinen ein Lächeln ins Gesicht zaubern zu können und freuen uns über Fotos unserer gefundenen Steine (NoNi Kita).

Vanessa Schröter

„Neugierig unterwegs“

Kinderfreizeit in Leichlingen

„Neugierig unterwegs“ lautete das Motto unserer Fahrt in das Naturfreundehaus Neuenkamp in den Sommerferien. Neugierig auf all die vielen neuen und unbekannten Dinge waren sie, die 20 Kinder von 8-12 Jahren, die sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf den Weg machten, um für eine Woche zusammen Ferien zu machen.



Da gab es nicht nur das Ferienhaus zu entdecken und sich mit den anderen Kindern anzufreunden, sondern auch die Umgebung war spannend. Direkt oberhalb des „SinnesWaldes Murbach“ gelegen war die Ausstellung im Wald zum Thema „Neugier“ immer wieder ein Ziel der Kinder. Auch am Bach gab es viel zu erforschen und bei Ausflügen nach Leichlingen und in das Naturgut Ophoven mit seinem Kindermuseum wurden alle zu Entdeckern. Das Team der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sorgte nicht nur für die alltäglichen Dinge des Tages, wie die gemeinsam gekochten Mahlzeiten, sondern hatte auch ein umfangreiches Programmangebot vorbereitet: Talentshow, Quizabend, Geländespiele, Nachtwanderung, Grillen und Bastelmöglichkeiten füllten den Tagesplan als Klassiker genauso, wie ein aufwändiges Krimispiel und ein von den Kindern selbst geschriebenes und aufgenommenes Hörspiel mit dem Titel

„Der bunte Planet“, in dem die Kinder sehr fantasievoll ihre Neugier auf die Zukunft dargestellt haben.

Beim Nachtreffen befragt, was sie anderen Kindern gerne sagen möchten, die überlegen mit zur Freizeit zu fahren sagten sie:

- „Das Essen schmeckt gar nicht so schlecht, wenn man es selber kocht.“
- „Wenn viele Kinder in einem Zimmer schlafen, bestimmen oft die Älteren über die Jüngeren und es gibt Streit.“
- „Manchmal hat man vielleicht Heimweh, aber wenn man das geschafft hat, fühlt man sich richtig gut.“
- „Das musst Du mal gemacht haben. Das macht Spaß.“



Wer nun Lust auf eine Ferienfreizeit bekommen hat, kann sich auf die Sommerferien 2020 freuen und in diesem Gemeindebrief schon die Ankündigung finden.

Claudia Tröbs

Sommerfreizeit für Kinder 2020

Mühle Wissel: Jugendgästehaus mit besonderem Flair

Das man in einer Windmühle tatsächlich wohnen kann, haben wir bereits 2016 herausgefunden. Schon da war die alte Mühle in Wissel das Ziel unserer Ferienfreizeit für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Die Mühle in der Nähe von Kalkar am Niederrhein, ganz in der Nähe des Wisseler Badesees, wird im kommenden Jahr erneut unser Reiseziel sein. Vom 18. bis 25. Juli 2020 werden wir wieder mit öffentlichen Verkehrsmitteln dorthin fahren und gemeinsam mit einem Team ehrenamtlicher MitarbeiterInnen eine Woche dort verbringen. Kochen tun wir gemeinsam und neben den Programmangeboten an und in der Mühle stehen auch Ausflüge und Schwimmen auf dem Programm.

Die Freizeit kostet 160 Euro pro Kind.

Die Anmeldungen liegen in den Gemeindezentren aus oder können von unserer Homepage heruntergeladen werden. Dort kann man sich im Fotoalbum auch Bilder der Freizeit von 2016 anschauen.

Claudia Tröbs





Die letzten sieben Tage der Schöpfung

von Jörg Zink

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.

Aber nach vielen Jahrtausenden war der

Mensch endlich klug genug. Er sprach: Wer redet hier von Gott? Ich nehme meine Zukunft selbst in die Hand. Er nahm sie, und es begannen die letzten sieben Tage der Erde.

AM MORGEN DES ERSTEN TAGES

beschloss der Mensch, frei zu sein und gut, schön und glücklich. Nicht mehr Ebenbild eines Gottes, sondern ein Mensch. Und weil er etwas glauben musste, glaubte er an die Freiheit und an das Glück, an Zahlen und Mengen, an die Börse und den Fortschritt, an die Planung und seine Sicherheit. Denn zu seiner Sicherheit hatte er den Grund zu seinen Füßen gefüllt mit Raketen und Atomsprengköpfen.

AM ZWEITEN TAGE starben die Fische in den Industriegewässern, die Vögel am Pulver aus der chemischen Fabrik, das den Raupen bestimmt war, die Feldhasen an den Bleiwalzen von der Straße, die Schoßhunde an der schönen roten Farbe der Wurst, die Heringe am Öl auf dem Meer und an dem Müll auf dem Grunde des Ozeans. Denn der Müll war aktiv.

AM DRITTEN TAGE verdorrte das Gras auf den Feldern und das Laub an den Bäumen, das Moos an den Felsen und die Blumen in den Gärten. Denn der Mensch machte das Wetter selbst und verteilte den Regen nach genauem Plan. Es war nur ein kleiner Fehler in dem Rechner, der den Regen verteilte. Als sie den Fehler fanden, lagen die Lastkähne auf dem trockenen Grund des schönen Rheins.

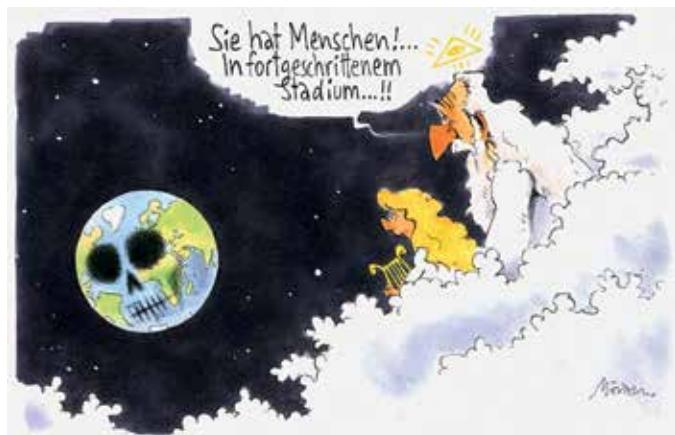
AM VIERTEN TAGE gingen drei von vier Milliarden Menschen zugrunde. Die einen an den Krankheiten, die der Mensch gezüchtet hatte, denn einer hatte vergessen, die Behälter zu schließen, die für den nächsten Krieg bereitstanden. Und ihre Medikamente halfen nichts. Die hatten zu lange schon wirken müssen in Hautcremes und Schweinelendchen. Die anderen starben am Hunger, weil etliche von ihnen den Schlüssel zu den Getreidesilos versteckt hatten. Und sie fluchten Gott, der ihnen doch das Glück schuldig war. Er war doch der liebe Gott!

AM FÜNFTEN TAGE drückten die letzten Menschen den roten Knopf, denn sie fühlten sich bedroht. Feuer hüllte den Erdball ein, die Berge brannten, die Meere verdampften, und die Betonskelette in den Städten standen

schwarz und rauchten. Und die Engel im Himmel sahen, wie der blaue Planet rot wurde, dann schmutzig braun und schließlich aschgrau. Und sie unterbrachen ihren Gesang für zehn Minuten.

AM SECHSTEN TAGE ging das Licht aus. Staub und Asche verhüllten die Sonne, den Mond und die Sterne. Und die letzte Küchenschabe, die in einem Raketenbunker überlebt hatte, ging zugrunde an der übermäßigen Wärme, die ihr gar nicht gut bekam.

Diesen Text schrieb Jörg Zink 1970 ursprünglich für eine Anti-Atom-Demonstration in Stuttgart. Er wurde zuerst gedruckt in „Die Welt hat noch eine Zukunft – eine Einladung zum Gespräch“ (Stuttgart, Kreuz-Verlag, 1971).



Diese 50 Jahre alten Gedanken sind erschreckend aktuell. Der Atomwaffen-Sperrvertrag ist gekündigt, neue, noch effizientere Waffen sind im Geheimen entwickelt worden.

Mit dem Klimawandel ist eine neue globale Bedrohung in unser Bewußtsein getreten. Wie gehen wir heute

AM SIEBENTEN TAGE war Ruhe. Endlich. Die Erde war wüst und leer, und es war finster über den Rissen und Spalten, die in der trockenen Erdrinde aufgesprungen waren. Und der Geist des Menschen irrlichterte als Totengesten über dem Chaos. Tief unten in der Hölle aber erzählte man sich die spannende Geschichte von dem Menschen, der seine Zukunft in die Hand nahm, und das Gelächter dröhnte hin auf bis zu den Chören der Engel.

mit den „Rufen“ um? Hat nur die Jugend begriffen, dass unsere gesamte Existenz auf dem Spiel steht? Sollten trotzdem „die Kinder“ lieber in die Schule gehen und die Lösung den „erfahrenen Profis“ überlassen?

Wichtige Fragen für das neue Jahr.

Georg Besser

Ankündigungen für die Kirchenmusik

Konzert zum Orgeljubiläum

Das Konzert zum 20-Jahr-Jubiläum der Orgel in Norf fand großen Zuspruch! Über 50 Besucher kamen, um Ekaterina Porizko und David Jochim gemeinsam an einer, aber auch im Dialog an zwei Orgeln zu hören, es gab Musik aus vielen verschiedenen Epochen und im Anschluss an das Konzert einen exzellenten Zwiebelkuchen von Ulrike Mills. Insgesamt wurden Pfeifen der Vorgängerorgel, Festschriften und Orgelmagnete im Wert von 142 Euro verkauft, die Kollekte für die Kirchenmusik betrug 286,11 Euro.

Kantate zum 1. Advent

Am 1. Advent wird im Gottesdienst in Nievenheim um 11 Uhr die Adventskantate „Wie soll ich dich empfangen“ von Reiner Gaar (*1958) zusammen mit anderen Chorwerken aufgeführt. Es singt der Projektchor der Kirchengemeinde.

„Nun komm, der Heiden Heiland“

Unter diesem Motto laden wir in die Kreuzkirche in Nievenheim am Sonntag, den 8. Dezember um 10:15 Uhr, zu adventlicher Orgelmusik vor dem Gottesdienst ein. David Jochim präsentiert Werke von H. Praetorius, J.S. Bach sowie M. Dupré. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte für die Kirchenmusik wird gebeten.

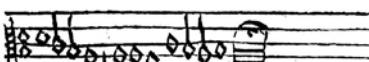
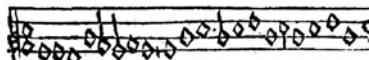
Adventssingen

Das diesjährige Adventssingen beginnt am Samstag, 14. Dezember, um 16 Uhr in der Friedenskirche Norf. Dieses gestalten die Kinder- und Jugendchöre musikalisch.

Besondere Musik am 4. Advent

In Rosellerheide gibt es am 4. Advent um 11 Uhr einen besonderen musikalischen Gottesdienst. Es singt der Bassist Sebastian Neuwahl (Köln), begleitet von David Jochim an verschiedenen Tasteninstrumenten.

C hymnus. Veni redemptor gentium.



¶Nu kom der H̄yden heylend der yngſtrawen
kynd erkannet. Das ſynd wunder alle welt. Gott
ſolc̄ geputzt yhn befelt.

Micht von Mans blut noch von fleiſch allein vō
dem heyligen geiſt. Ist Gottes wort wozden eyn
mensch end bluet ein frucht weibs fleiſch.

Der yngſtraw leib schwanger waro doch bleib
keuschet reyn beward. Leucht er für māch tugen
ſchon. Gott da war in ſeynem thron.

Er gieng aus der kamer ſeyn dem kōnglichen ſaal

ſo reyn. Gott vō art vō mensch eyn helli ſeyn weg

er zu lauffen eylt.

Seyn laufft kam vom vatter her und keret wider

zum vater. ſur hyn vndtern zu der hell und wider

zu Gottes ſtuel.

Der du biſt dem vater gleich ſur hymnaus de ſieg
vñ fleiſch das dein ewig gods gewalt vñ vnu
das krank fleiſch enthalt.

Dein kryppen glenzt hell vñ klar die nacht gybt
eyn new liechz dar tückel muß nicht komē dieyn
der glaub bleib ymer ym ſcheyn.

Lob ſey Gott dem vatter thon. Lob ſey got ſeym
eyngen ſon. Lob ſey got dem heyligen geiſt ymer
vñnd ynn ewigkeit.

Projektchorprobe für Heiligabend

Für den Gottesdienst an Heiligabend um 22:30 Uhr in Rosellerheide treffen sich alle, die gerne in diesem Gottesdienst im Chor singen möchten, am Freitag, den 20. Dezember von 19:00-21:00 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide.



Gemeinsamer Gottesdienst am

2. Weihnachtstag

Der gemeinsame Gottesdienst findet am 2. Weihnachtstag um 16 Uhr in Norf statt. Musikalisch beteiligt sind die Kinder- und Jugendchöre, Nico Haag (Trompete) und David Jochim (Orgel).

Weihnachtskonzert „Rückenwind“

Unser Kirchenchor „Rückenwind“ unter der Leitung von Beate Füsgen gibt am Sonntag, den 29. Dezember, um 16 Uhr ein Weihnachtskonzert in der Trinitatiskirche Rosellerheide. Der Eintritt ist frei.

Konzert der Norfer Zwischentöne

Am 13. September konnte der Chor "Norfer Zwischentöne" zum vierten Mal seit 2016 wieder für ein Konzert in der Friedenskirche zu Gast sein. Das eineinhalbstündige Lied-Programm fand bei den über 150

Zuhörern und Zuhörerinnen großen Anklang. Auch der anschließende Umturk war gut besucht. Vom Spendenauftkommen gingen 300 Euro für die Ausgestaltung des Kindergottesdienstes an die Gemeinde.



Segelfreizeit in den Osterferien

In der ersten Woche der Osterferien segeln wir auch 2020 wieder mit dem 2-Mast-Klipper "Iselmar" 5 Tage über's IJsselmeer und das niederländische Wattenmeer, z. B. nach Terschelling, Makkum oder zu anderen Häfen und Inseln. Da uns eine andere Gruppe leider den Gründonnerstag weggebucht hat, werden wir zum Ausgleich bereits am Freitagabend, dem 3. April 2020, losfahren und kommen dann am Mittwoch, 8. April, zurück.

Die Leitung der Segelfreizeit für 12- bis 16-Jährige übernimmt wieder ein ehrenamtliches Team.

Anmeldeprospekte mit detaillierten Informationen werden allgemein ab Anfang Dezember verfügbar sein, für die Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie die Konfirmierten der drei Bezirke unserer Gemeinde exklusiv bereits ab Mitte November. Bei Verfügbarkeit der Anmeldeformulare werden wir im Konfirmandenunterricht, in unserem Newsletter sowie per Aushang und Abkündigungen informieren. Erst ab dann ist die verbindliche Anmeldung möglich, Vorabreservierungen werden nicht entgegengenommen.

Wir freuen uns auf eine schöne Segelwoche mit euch!

Jan P. Puchelt und Team



Gemeinsam geht alles besser

FAMILIENFREIZEIT nach Baltrum

18. Juli – 1. August 2020



Unser Angebot richtet sich an Familien mit Kindern, Väter oder Mütter mit Kindern, Großeltern mit Enkeln, Senioren, Jugendliche, an alle Menschen die Lust haben, mit uns ihre Zeit auf Baltrum zu verbringen.

Wir werden die Insel Baltrum erkunden, Sandburgen bauen, schwimmen, faulenzen, entspannen, uns Zeit nehmen für Gespräche über Gott und die Welt, gemeinsam Familiengottesdienste feiern.

Stärkung, Vernetzung und Austausch, Verständnis füreinander, Freundschaften schließen, das geschieht in diesen Tagen beim gemeinsamen Grillen, Spielen, Singen, beim Spaziergang oder Kaffeetrinken.

Wohnen werden wir in einem schönen Haus, nur wenige Meter vom

Meer. Die „Sonnenhütte“ bietet Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmer mit und ohne Balkon, mit Dusche und WC. Die Zimmer sind behindertenfreundlich ausgebaut, im Haus befindet sich ein Aufzug. Das Haus bietet weiterhin einen Speiseraum, Fernsehzimmer, Spielzimmer, Aufenthaltsräume etc. und nicht zuletzt Vollpension. Waschmaschine und Trockner stehen ebenfalls zur Verfügung.

(<http://www.ec-gaestehaeuser-owl.de>)

Die genauen Preise standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, können aber mittlerweile erfragt werden unter: Ev. Zentrum für Familienbildung, Heidi Kreuels, 02131- 566827; h.kreuels@diakonie-rkn.de.

Freizeitleitung: Heidi Kreuels, Pfarrer Ralf Düchting

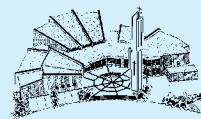
Gottesdienste im Dezember 2019



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

1. Advent Sonntag 01.12.	mit Chor 11:00 Uhr Meyer-Claus	Taufgottesdienst 9:30 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Schwach
2. Advent Sonntag 08.12.	Frauenhilfsgottesdienst 11:00 Uhr Meyer-Claus	Taufgottesdienst 9:30 Uhr Oehlmann	11:00 Uhr Oehlmann Kindergottesdienst 16:00 Uhr Oehlmann
3. Advent Sonntag 15.12.	Jubelkonfirmation 11:00 Uhr Meyer-Claus	9:30 Uhr Becker	Familiengottesdienst KiTa Föhrenstraße 11:00 Uhr Oehlmann
4. Advent Sonntag 22.12.	11:00 Uhr Lehnert	9:30 Uhr Schmidt	11:00 Uhr Schmidt
Heiligabend Dienstag 24.12.	15:30 Uhr Meyer-Claus	15:00 Uhr N.N.	14:30 Uhr Oehlmann/KiGo
	16:30 Uhr Meyer-Claus	16:00 Uhr Schmidt	15:30 Uhr Oehlmann/Konfis
	18:00 Uhr Meyer-Claus	17:30 Uhr N.N.	17:00 Uhr Schenck 22:30 Uhr Schenck
1. Feiertag Mittwoch 25.12.	gem. Gottesdienst für alle Bezirke 11:00 Uhr Schwach		
2. Feiertag Donnerstag 26.12.		Kinderchor 16:00 Uhr Meyer-Claus	
Sonntag 29.12.			11:00 Uhr Schmidt
Altjahresabend Dienstag 31.12.	ök. Gottesdienst St. Gabriel 17:30 Uhr Meyer-Claus	17:00 Uhr Schneiders-Kuban	



Spenden

Liebe Gemeindeglieder,

die Collage zeigt einige Facetten im Leben unserer Gemeinde.

Da sind Menschen, die unsere Angebote wahrnehmen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Da sind die dafür erforderlichen Kirchen, Gebäude und Räumlichkeiten, die für die vielfältige Nutzung schön und zweckmäßig eingerichtet sind und unterhalten werden müssen.

Da sind die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Arbeit ehrenamtlich tun: mit Kindern und Jugendlichen, im Rahmen der Seniorenanarbeit, als Gemeindebriefausträger, bei Veranstaltungen und Festen. Andere Mitarbeiter werden für ihre Arbeit bezahlt: Küster und Küsterinnen, Pfarrerin und Pfarrer, Kirchenmusikerin oder Jugendleiterinnen.

All das erfordert Einsatzbereitschaft, Liebe zu den Menschen und auch Geld. Die Kirchensteuer ist hier eine wichtige Grundlage. Allerdings sinken mittel- und langfristig diese Einnahmen.

Darum bitten wir Sie auch in diesem Jahr: Helfen Sie durch Ihre Spende für bestimmte Projekte bzw. Arbeitsbereiche, dass beim Blick auf unsere Gemeinde auch in Zukunft ein buntes, facettenreiches Bild zu sehen ist.

Wenn Sie diese Arbeit mit unterstützen möchten, überweisen Sie bitte für eines der vorgestellten Projekte mit seinem Stichwort Ihren Spendenbetrag auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Norf-Nievenheim. Leider konnte in diesem Jahr kein Überweisungsträger dem Gemeindebrief beigefügt werden. Die Bankverbindung finden Sie auf der Rückseite dieses Spendenbriefs.

Bis zu einem Betrag von 200 Euro wird Ihr Einzahlungsbeleg vom Finanzamt bei der Steuererklärung anerkannt. Sollten Sie eine zusätzliche Bescheinigung wünschen, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro (Tel. 02131 - 56 68 40). Bei Spenden von 200 Euro und mehr wird Ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung zugeschickt. Natürlich können Sie Ihren Beitrag für einen der vorgestellten Zwecke auch als Bargeld-Spende Ihrer Pfarrerin/Ihrem Pfarrer anvertrauen.

Wir danken Ihnen für jede Unterstützung und wünschen Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit sowie Gottes Segen für das neue Jahr 2020.

Daniela Meyer-Claus
Pfarrerin Meyer-Claus

Tanja Busch-Rudek
Tanja Busch-Rudek

G. Erlinghagen
Gudrun Erlinghagen

1. Kinder- und Jugendarbeit

Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit bieten wir zahlreiche Gruppen, Programme und Freizeiten an. Im Jahr 2020 wird es wieder eine Segelfreizeit in Holland und eine Kinderfreizeit geben. Darüber hinaus sind weitere Freizeitmaßnahmen und Stadtranderholungen geplant. Hier können Kinder und Jugendliche Gemeinschaft erfahren und sich mit Themen des Lebens und des Glaubens beschäftigen. Um die jeweiligen Kosten gering zu halten, wollen wir dafür Gelder bereitstellen. Wir bitten um Ihre Unterstützung für diese Arbeit.

Stichwort: Kinder- und Jugendarbeit

2. Soziale Aufgaben

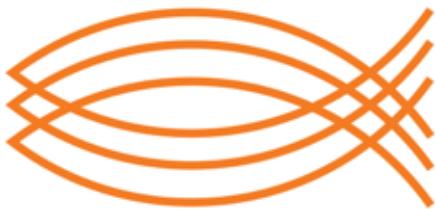
Gerade Menschen, die eher am Rande der Gesellschaft stehen, brauchen Begleitung und Zuwendung. So gibt es Familien und Einzelpersonen in einer finanziellen Notlage, die um Unterstützung nachfragen. In unserer Gemeinde unterstützen wir beispielsweise Kinder beim Kauf von Materialien für die Schule oder bei der Teilnahme an Erholungsmaßnahmen. Über unsere Diakonischen Werke wird Hilfe für kranke und schwache Menschen, Arbeitslosen- und Schuldnerberatung, Hospize und Einrichtungen für Demenz-Kranke, Begleitung von Menschen in Krisensituationen sowie Hilfe für Flüchtlinge angeboten.

Stichwort: Soziale Aufgaben

3. Kirchenmusik

Zum Leben einer Kirchengemeinde gehören Gottesdienste und Konzerte, Chöre und musikalische Veranstaltungen. Das alles geschieht unter dem Dach der Kirchenmusik. Unser hauptamtlicher Kantor begleitet zahlreiche Gruppen und Veranstaltungen. Die Kinder singen im Kinderchor und treten in Gottesdiensten auf. Die neu gegründete Kantorei probt, um Konfirmationen oder einen Auftritt vorzubereiten. Tragen Sie durch Ihre Spende zu dieser wichtigen Arbeit bei.

Stichwort: Kirchenmusik

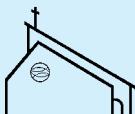


Evangelische Kirchengemeinde
Norf-Nievenheim

Kontoverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE46 3506 0190 1088 3490 71
BIC: GENODED1DKD

Gottesdienste im Januar 2020



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag 05.01.	9:30 Uhr Oehlmann	11:00 Uhr N.N.	11:00 Uhr Oehlmann
Sonntag 12.01.	9:30 Uhr Meyer-Claus Krabbelgottesdienst 15:30 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Meyer-Claus	Kindergottesdienst 11:00 Uhr Becker
Sonntag 19.01.	9:30 Uhr Schmidt	11:00 Uhr Schwach	11:00 Uhr Schmidt
Sonntag 26.01.	9:30 Uhr Meyer-Claus Kindergottesdienst 11:00 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Lehnert	11:00 Uhr Oehlmann

Erläuterung: = Abendmahl, = Kindergottesdienst / Kinderkirche

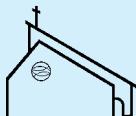
Gottesdienste im Seniorenheim St. Joseph der Caritas (Bezirk Nievenheim) finden in der Regel jeweils am ersten Freitag im Monat um 10:30 Uhr statt, also am 06.12.2019, 10.01. und 07.02.2020 Besucher aus der Gemeinde sind immer gerne gesehen.

Monatsspruch für Januar:

*Gott ist treu.
1. Kor 1,9*

Liebe Gemeindeglieder,
aufgrund der offen Pfarrstellen und der eingeschränkten Dienste von Frau Dr. Oehlmann und Herrn Schmidt konnten zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses leider nicht alle Gottesdienste besetzt werden. Wir bemühen uns, Prediger/-innen für diese Gottesdienste zu finden und bitten Sie, die Aushänge in den Schaukästen zu beachten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Für das Presbyterium Tanja Busch-Rudek

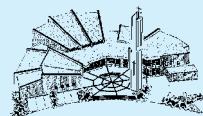
Gottesdienste im Februar 2020



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag 02.02.	9:30 Uhr Schmidt	11:00 Uhr Schmidt	11:00 Uhr Schneiders-Kuban
Sonntag 09.02.	9:30 Uhr Meyer-Claus Krabbelgottesdienst 15:30 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Meyer-Claus	Kindergottesdienst 11:00 Uhr ☺ Oehlmann
Sonntag 16.02.	9:30 Uhr Meyer-Claus Kindergottesdienst 11:00 Uhr ☺ Meyer-Claus	11:00 Uhr N.N.	11:00 Uhr Schenck
Sonntag 23.02.	9:30 Uhr Oehlmann	11:00 Uhr Becker	11:00 Uhr Oehlmann

Erläuterung: = Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Monatsspruch für Februar:

*Ihr seid teuer erkauft;
werdet nicht der Menschen Knechte.*

1. Kor 7,23

Monatsspruch für Dezember:

*Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet,
der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse
sich auf seinen Gott. Jes 50,10*

ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG

Rosellerheide, Trinitatiskirche

PEKiP

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr
Fr 9:15 - 10:45 Uhr und 11:00 - 12:30 Uhr

Annica Vaessen
Fr 9:00 - 10:30 Uhr und 10:45 - 12:15 Uhr

Anmeld.: Heidi Kreuels **02131 - 5 33 91 27**
Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr:

Mi und Do 9:15 - 11:30 Uhr
Anmeld.: Sandra Meurer **0172 - 9 66 99 30**
sandrameurer81@web.de

Musikzwerge

Mo 9:30 - 10:15 Uhr
für Kinder von 8-12 Monaten
Elisabeth Schubert

Vorkindergarten-Gruppen

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)
Di und Mi 9:15 - 11:30 Uhr
Anmeldung: Ute Schotten **02137 - 7 06 35**

DELFI

Entwicklungsbegleitung im 1. Lebensjahr
Mo 9:00 - 10:30 Uhr und 11:00 - 12:30 Uhr
Marlen Schnitzler

Mo 10:30 - 11:15 Uhr

für Kinder von 1- 1,5 Jahren
Elisabeth Schubert

Norf, Friedenskirche

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr
Anmeldung: Anke Besser **02137 - 93 32 48**

Alle Eltern-Kind-Gruppen und weitere Angebote im Bereich der Eltern- und Familienbildung finden Sie im Programmheft der „Erwachsenenbildung“, das in Ihrem Gemeindezentrum ausliegt und bei der Päd. Mitarbeiterin: Heidi Kreuels, Ev.Zentrum für Erwachsenenbildung, Haus der Diakonie, Am Konvent 4, Neuss
02131 - 5 33 91 27, Mail: Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Unsere Jugendarbeit im Internet: www.norf-nievenheim.de/jugend/

Nievenheim

Kindertreff (6-10 Jahre)

Di 15:30 - 17:30 Uhr (Sonja Hoffmann & Team)

Konfi-Mittag

Di ab 13:00 Uhr (Sonja Hoffmann)

Ehrenamtlichentreff

Di 18 bis 19:30h alle drei Wochen



Rosellerheide

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mi 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Mädchenentreff (ab 10 Jahre)

Mi 18:00 - 19:00 Uhr (C. Tröbs)

Norf (C. Tröbs, Team)

Kindertreff (7 - 12 J.) Mo 16:00 - 18:00 Uhr

Jugendtreff (12 - 17 J.) Mo 18:00 - 20:00 Uhr

Jugendtreff (10 - 14 J.) Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Jugendtreff (12 - 17 J.) Fr 18:00 - 21:00 Uhr

Mädchenzeit (ab 10 J.) Sa 15:30 - 18:00 Uhr

Jugendtreff (ab 10 J.) So 16:00 - 20:00 Uhr

(am 1. Sonntag im Monat)

Die inhaltlichen Programme und zusätzlichen Angebote für Kinder und Jugendliche liegen jeweils aktuell in den Gemeindezentren aus und sind auf der Homepage zu finden.

KRABBELGOTTESDIENSTE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

Sonntag, 24.12.2019, 12.01. und 09.02.2020



KINDERKIRCHE

Rosellerheide

Nievenheim:

12.01. und 09.02. um 11:00 Uhr 26.01. und 16.02. um 11 Uhr

Norf

07.12. um 9:00 Uhr mit gemeinsamen Frühstück

GOTTESDIENSTE DER NONi-KINDERTAGESSTÄTTEN

Nievenheim

Bambini Neusser Straße: 9:00 Uhr,

Bambini Dinkbank: 10:00 Uhr,

Maxis Neusser Straße und Dinkbank: in der Kirche um 11:00 Uhr

Termine: 5.12.2019, 09.01. und 06.02.2020



Rosellen

Kita Allerheiligen:

Termine hängen in der Einrichtung aus

SCHULGOTTESDIENSTE

Nievenheim

Grundschule am Kronenpützchen Straberg um 8:00 Uhr

19.12. Ök. in St. Agatha und 30.01. und 12.02.2020 in der Schule

Henri-Dunant-Schule um 8:10 Uhr

17.12. Ök. in St. Gabriel

Norf, Friedenskirche

Di 3.12., 14.01., 11.02. um 8:00 Uhr GS St. Andreas, Norf

Mi 4.12., 15.01., 12.02. um 8:00 Uhr GGS in Derikum

Rosellerheide, Trinitatiskirche

Mi 04.12.2019 und 15.01.2020 jeweils um 8:00 Uhr

17.12 um 18 Uhr Adventsgottesdienst

Gohr

Mi 06.12.2019 um 09:00 Uhr



ABENDANDACHTEN

Rosellerheide, Trinitatiskirche

jeden 1. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr

GOTTESDIENSTE IM ALTENHEIM ST. JOSEF

Nievenheim

06.12.2019, 10.01. und 07.02.2020 10:30 Uhr

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Nievenheim

SeniorInnenadventsfeier am Mi 04.12. von 15:00 - 17:00 Uhr

Norf, Gemeindezentrum (Uedesheimer Str. 50)



Nachmittag für ältere Gemeindeglieder Mi 14:00 - 16:00 Uhr

Termine: 08.01. und 05.02.2020

Gedächtnistraining Do 14:00 - 16:00 Uhr

Seniorenadventfeier am Mi 04.12. von 14:00 - 16:00 Uhr

Rosellerheide, Seniorentreff

Mo 15:30 - 16:30 Uhr Gymnastik (Frau Bischof)

Di 15:00 - 17:00 Uhr Gedächtnistraining (Frau Ginzel)

Mi 15:00 - 17:00 Uhr Wechselnde Programme (Frau Entrop)

FRAUENHILFE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus, Mi 15:00 - 17:00 Uhr

Termine: 18.12. Café Steinblick/15.01., 05.02. und 19.02.2020



Rosellerheide, Seniorentreff Mi um15:00 Uhr

Termine: 29.01. und 26.2.2020

COMPUTERKURS FÜR SENIORINNEN

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Do 14:00 - 16:00 Uhr



HAUSKREISE

Rosellerheide

Do 20:30 Uhr (Kontakt: R. Schneider ☎ 02137 - 6 02 23)

SPIELE-NACHMITTAG

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus von 15:00 - 17:00 Uhr

Termine: 11.12., 08.01., 22.01., 12.02. und 26.02.

Norf, Friedenskirche

Jeden Samstag von 14:00 - 16:00 Uhr

STUHLGYMNASTIK

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Mi von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

STURZPROPHYLAXE (Infos: H. Kreuels Tel.: 02131 - 5 33 91 27)

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Di von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Norf, Gemeindehaus

wöchentlich Do von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

YOGA

Rosellerheide, Trinitatiskirche

wöchentlich Di 18:00 - 19:30 Uhr

Infos: J. Heimann, ☎ 02181 - 47 38 46

BESUCHSDIENSTKREIS*Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus*

Termine nach Absprache im Team (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

BÜCHEREI*Nievenheim* ☎ 02133 - 9 23 34

Di + Do + Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Mi 10:30 - 11:30 Uhr

**MAL- UND ZEICHENKURSE***Rosellerheide***Offener Malkurs für Erwachsene:** Mi 19:30 - 21:45 Uhr

Freies Malen mit Acryl, Pastell usw., freie Motivwahl; Unterstützung/Begleitung nach Bedarf

Mal- und Zeichenstudio für Kinder und Jugendliche: Di 17:00 - 18:30 Uhr

Farben und Papier inklusive; Motive werden zusammen erarbeitet

Malen für Senioren: Mo oder Di 10:00 - 11:30 Uhr

Material inklusive; individuelle Begleitung; eingeschränkte Mobilität kein Problem

Leitung: Ulrike Palm, Künstlerin und Kunsttherapeutin☎ 02137 - 78 68 41 oder 0162 - 2 03 92 37 oder ulrike.palm@online.de**KIRCHENMUSIK***Norf*

Kantorei ab 16 Jahren: mittwochs 20:00 – 22:00 Uhr

*Nievenheim*

Kirchenchor: Di 19:30 - 21:00 Uhr (Beate Füsgen ☎ 0157 - 37 31 74 43)

Rosellerheide

Bläserkreis: Do 20:00 - 21:30 Uhr (Christian Vosseler ☎ 0176 - 32 84 77 41)

KINDER- UND JUGENDCHÖRE*Rosellerheide*

Kinderchor 8-11 Jahre: donnerstags 16:30 -17:30 Uhr

Jugendchor ab 12 Jahren: donnerstags 17:30 – 19:00 Uhr

Alle Proben finden in der Trinitatiskirche statt.

**KLEIDERSTÜBE***Nievenheim, „Boutique Katharina“*Di 10:00 - 11:00 Uhr, Do 15:00 - 16:00 Uhr,
jeden 1. Do im Monat 15:00 - 18:00 Uhr**WELTLÄDEN***Rosellerheide*

So nach dem Gottesdienst

Kontakt: Barbara Schädler ☎ 02137 - 53 36

Norf

So nach dem Gottesdienst



KINDERGOTTESDIENSTHILFERKREISE

Nievenheim

Termine nach Absprache im Team
(Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)



Rosellerheide, Trinitatiskirche

Termine und Informationen bei Karin Oehlmann

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Nievenheim (Daniela Meyer-Claus)

Jg. 18/20: 03.12., 17.12., 21.01., 04.02. und 18.02.
Jg. 19/21: 10.12., 14.01., 28.01. und 11.02.



Norf

Jg. 18/20: Di 18:00-19:30 Uhr (Thorsten Schmidt)
Jg. 19/21: Di 16:00-17:30 Uhr (Thorsten Schmidt)

Rosellerheide

Jg. 18/20: Di 15:30-16:30 Uhr und 16:30-17:30 Uhr (Claudia Tröbs)
Jg. 19/21: Do 16:30-17:30 und 17:30-18:30 Uhr (Thorsten Schmidt)

Impressum



Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim
www.norf-nievenheim.de

Redaktion (E-Mail: gemeindebrief@norf-nievenheim.de)

Nievenheim (41542 Dormagen)

Karin Kohnke Haselnussweg 1 (Gohr)

☎ 02182 - 61 65

Norf (41469 Neuss)

Helmut Schwiebert Niersstr. 12

☎ 02137 - 21 64

Gudrun Erlinghagen Stürzelberger Str. 2

☎ 02137 - 10 42 00

Rosellerheide (41470 Neuss)

Helga Ginzel Espenstr. 53

☎ 02137 - 6 04 81

Stephanie Opitz Föhrenstr. 26

☎ 02137 - 78 83 76

Layout

Silke Donath Ulmenallee 140, Norf

☎ 02137 - 99 94 70

Johannes Winkels Maria-Sibylla-Merian-Weg 9, Dormagen

☎ 02133 - 53 32 16 0

Korrekturen

Christine Besser, Iris Wilcke, Marc Donath

Druck

DRUCKFORM Dormagen

Auflage: 6.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Donnerstag, der 23.01.2020

Diese Seite ist aus Datenschutzgründen in der Online-Version des Gemeindebriefs nicht verfügbar!

Im Gegensatz zum gedruckten Gemeindebrief, welcher nur an die Gemeindeglieder verteilt wird, dürfen im Online-Gemeindebrief, welcher weltweit verfügbar ist, ohne explizites Einverständnis keine Namen von Getauften, Bestatteten, Verheirateten oder Konfirmierten veröffentlicht werden!

Da wir dieses Einverständnis nicht nachträglich bei allen einholen können, sind wir daher durch das Datenschutzgesetz der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) verpflichtet, diese Seiten in den Online-Versionen des Gemeindebriefs zu entfernen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!



Wir suchen Dich!

FSJ

Freiwilliges Soziales Jahr

Du hast Spaß am Umgang mit Menschen

Du bist zwischen 16 und 25 Jahre alt

Du hast die Schule beendet und möchtest Dich beruflich orientieren

Du brauchst ein Vorpraktikum für sozial Berufe

Das FSJ-Jahr dauert in der Regel ein Jahr.
Der bevorzugte Beginn ist der 1. September.

Infos unter www.diakonie-rkn.de



Macht Sinn!



Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.

Venloer Straße 68, 41462 Neuss

Tel. 0 21 31 / 56 68-0 • www.diakonie-rkn.de

Martin Gumprich Tel. 0 21 31 / 56 68-24

E-Mail: m.gumprich@diakonie-rkn.de

Gesamtgemeinde

Diakonie-Weihnachtsfeier an Heiligabend

Liebe Leserinnen und Leser, schon in den Sommermonaten hat die Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V. mit der Organisation begonnen, die Weihnachtsfeier für alleinstehende Menschen in Neuss zu planen.

Alle zwei Jahre wird die Feier im Wechsel mit dem Caritasverband Neuss an Heiligabend für Menschen ausgerichtet, die den Abend nicht im Kreise ihrer Familien verbringen können.

Es werden ca. 180 Gäste erwartet, die bei buntem Programm und leckrem Essen den Abend in Gemeinschaft genießen. Alle Besucher erhalten sogar eine Weihnachtstüte, die gefüllt ist mit Leckereien und Sachspenden von Neusser Firmen.

Die Feier findet von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus, Drususallee 59-63, 41460 Neuss statt. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Wenn Sie uns unterstützen möchten: Wir suchen Menschen, die die Gäste aufgrund von fehlenden öffentlichen Verkehrsmitteln nach den Feierlichkeiten wohlbehalten nach Hause bringen könnten.

Gerne können Sie sich bei Frau Dirmeier unter der Rufnummer 02131 668027 oder per Mail dirmeyer@diakonie-neuss.de melden.

André Fitzner



Weihnachtskonzert mit Rückenwind

Herzliche Einladung zum Jahresabschluss-Konzert mit dem Gemeindechor Rückenwind. Am Sonntag 29.12.2019 um 16:00 Uhr findet in der Trinitatiskirche in Rosellerheide ein Chorkonzert zum besinnlichen Jahresausklang statt. Moderne und bekannte Weihnachtslieder stehen fröhlich und besinnlich auf dem Programm. Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht!

Wer Lust hat, im Chor Rückenwind mitzusingen, kann dies gern bei einer Probe dienstags um 19:30 Uhr in der Kreuzkirche in Nievenheim ausprobieren. Herzlich willkommen!

Antje Rometsch

Nievenheim

KRIPPENSPIEL IN NIEVENHEIM

Während Sie dieses lesen, haben die Proben wahrscheinlich bereits begonnen. Sollten Ihre Kinder aber noch Interesse haben, mitzumachen, melden Sie sich bitte unter 02133-929120 bei Pfarrerin Meyer-Claus

GOTTESDIENST ZUM 1. ADVENT

Wir laden herzlich ein zu einem besonders musikalisch gestalteten Gottesdienst am 1. Advent in der Kreuzkirche. Gemeinsam mit unserer Kantorei unter der Leitung von David Jochim wollen wir den Advent beginnen und uns auf das Kommen Gottes in die Welt vorbereiten. Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Gemeinde herzlich zum Kaffeetrinken eingeladen.

SENIORINNEN-ADVENTFEIER IN NIEVENHEIM AM 04.12.

Alle Seniorinnen und Senioren sind mit ihren Begleitpersonen herzlich zu unserer Nievenheimer Adventfeier am Mittwoch, den 04.12 von 15 bis 17 Uhr eingeladen. Nach Andacht und Kaffeetrinken werden wir uns mit Texten und Liedern musikalisch auf den Advent einstimmen. Wir freuen uns, dass uns dabei auch in diesem Jahr wieder unser Kirchenchor Rückenwind unter der Leitung von Beate Füsgen unterstützen wird. Sollte Ihnen keine schriftliche Einladung zugegangen sein, bitten wir, dies zu entschuldigen und sich formlos bei unserer Küsterin Frau Klein-Hoor oder unter 02133/ 973 92 31 anzumelden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Daniela Meyer-Claus

ADVENT-GOTTESDIENST IM CARITAS-HAUS

ST. JOSEF: 6.12. – 10:30 UHR

Wie in jedem Dezember laden wir am 1. Freitag im Dezember herzlich um 10:30 Uhr zum Gottesdienst in die Kapelle des Altenheims ein, in der wir in ökumenischer Verbundenheit evangelischen Gottesdienst feiern werden – wie immer musikalisch gestaltet von unserem Kirchenchor Rückenwind unter der Leitung von Beate Füsgen. Interessierte Gemeindeglieder sind herzlich willkommen.

WEIHNACHTSFEIER DER KITA NEUSSEN STRAßE IN DER KREUZKIRCHE

Die diesjährige Weihnachtsfeier der KiTa Neusser Straße wird wieder in und an unserer Kreuzkirche stattfinden und zwar am Donnerstag, 12. Dezember um 16:30 oder 17 Uhr. Wir beginnen die Feier mit einem adventlichen Gottesdienst in der Kreuzkirche, in dem die Kinder ein kleines Anspiel aufführen werden. Im Anschluss wird bei Getränken und Gebäck auf dem Kirchhof – oder je nach Wetter im Gemeindehaus – noch Gelegenheit sein, den Nachmittag gemeinsam ausklingen zu lassen. Interessierte Gemeindeglieder sind – gerade auch generationsübergreifend – herzlich willkommen.



Nievenheim

FRAUENHILFS-GOTTESDIENST AM 2. ADVENT UM 11 UHR IN DER KREUZKIRCHE

In alter Tradition wird die Frauenhilfe gemeinsam wieder einen Gottesdienst im Advent gestalten. Zum Thema „Freudenbotschaft im Advent“ wollen wir die Adventszeit gemeinsam mit Liedern, Legenden, Auslegungen und Gebeten feiern. Wir freuen uns, wenn wieder viele Gemeindeglieder dieser Einladung folgen werden.

JUBELKONFIRMATION AM 15.12.2019 UM 11 UHR – 3. ADVENT

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, deren Konfirmation sich in diesem Jahr zum 25./ 50./ 60. oder 65. Mal jährt, sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum am 15. Dezember im Rahmen des Gottesdienstes und beim anschließenden Kaffeetrinken mit uns zu feiern. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie in Nievenheim oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden.

Eine schriftliche Einladung geht allen Gemeindegliedern automatisch zu, die nach unseren Unterlagen zum Zeitpunkt der Konfirmation 14 Jahre alt waren oder die wir durch unsere Kirchenbücher noch nachvollziehen können. Sollten Sie darüber hinaus Menschen kennen, die in diesen Jahren in der Kreuzkirche konfirmiert wurden und die nicht mehr in Nievenheim wohnen, wäre es nett, wenn Sie den Termin weitersagen würden. Interessierte, die eine persönliche Einladung erhalten möchten, wenden sich bitte an unsere Gemeindesekretärin Frau Tiburski unter 02131/ 566 840.

JAHRESABSCHLUSSGOTTESDIENST: SILE WESTER ST. GABRIEL DELRATH

Auch in diesem Jahr werden wir an der vielen ans Herz gewachsenen Tradition festhalten und den Jahresabschluss in ökumenischer Verbundenheit um 17:30 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst in St. Gabriel begehen. Wie in jedem Jahr, wird im Rahmen des Gottesdienstes die Gelegenheit sein, sich ganz persönlich segnen zu lassen, um den Jahresübergang ganz bewusst aus Gottes Hand zu nehmen.

GOTTESDIENSTE 2020 IN NIEVENHEIM

Es ist wieder so weit: In jedem dritten Jahr wechseln die Gottesdienstzeiten, so dass wir in Nievenheim in der Kreuzkirche im nächsten Jahr um 9:30 Uhr feiern.

KINDERGOTTESDIENST 2020 UM 11 UHR!!

Auch im kommenden Jahr wird es in der Kreuzkirche wieder ein Mal im Monat einen Gottesdienst für Kinder im Alter von ca. 5 1/2 bis ca. 11-12 Jahren geben. Da der Hauptgottesdienst aber bereits um 9:30 Uhr beginnen wird, wird sich auch die Anfangszeit des Kindergottesdienstes auf 11 Uhr verschieben.

Rosellen

SENIORENADVENT IN ROSELLERHEIDE

Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren sind herzlich eingeladen zu einer Adventsfeier am Mittwoch, 11. Dezember, von 15:00 bis 17:00 Uhr im großen Saal des Gemeindezentrums Trinitatiskirche. Unser Gemeindechor „Rückenwind“ wird einige schöne vor-weihnachtliche Lieder zu Gehör bringen. Auf dem Programm stehen zudem Kaffee, Plätzchen und Kuchen sowie Gedanken und Texte rund um die Adventszeit.

Hermann Schenck

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Auch in diesem Jahr hat der Familienausschuss der katholischen Gemeinde wieder einen ökumenischen 'Lebendigen Adventskalender' organisiert. Dabei werden die Fenster von 24 Häusern zu 'Türchen'. An jedem Abend bis zum Weihnachtsfest gibt es jeweils um 17:30 Uhr einen Treffpunkt vor einem Haus oder einer Wohnung. Das adventlich geschmückte Fenster ist zunächst noch verdeckt oder durch die Rollladen verdunkelt. Dann wird es wie ein Türchen im Adventskalender

geöffnet. Währenddessen werden Lieder gesungen, eine kurze Geschichte gelesen oder ein Musikstück vorgetragen. Manchmal gibt es zum Ausklang noch Plätzchen und warme Getränke. Ein genauer Plan mit Adressen und Terminen liegt ab Ende November in den Kirchen aus. Am 8.12. eröffnen wir im Ausklang des Kindergottesdienstes unser Kalender-Türchen an der Trinitatiskirche.

ABENDANDACHTEN 2020 –

WICHTIGE ÄNDERUNG

Ab dem 5. Februar 2020 wird es in der Trinitatiskirche jeden 1. Mittwoch im Monat von 19.30 bis 20.00 Uhr eine Abendandacht geben.

Ich lade Sie herzlich ein zu einer Andachtsreihe unter dem Thema „Ich-bin-Worte Jesu“. Wir wollen gemeinsam singen, beten und darüber nachdenken, was die 7 „Ich-bin-Worte Jesu“ für uns heute bedeuten und eigene Aussagen formulieren, die das umschreiben, was Gott im Alltag für uns sein kann.

Hanna Ditzten

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Kindertagesstätten des

EV. JUGEND- UND SOZIALWERKS NONI

Nievenheim

Neusser Straße 13 02133 - 9 20 12
An der Dinkbank 5 02133 - 96 66

Norf

Emsstraße 13 02137 - 38 97

Rosellerheide, Allerheiligen

Föhrenstraße 2 02137 - 61 80
Neusser Landstraße 3a 02137 - 66 47

Diakonisches Werk Neuss 0 21 31 - 56 68 - 0

Schuldnerberatung 0 21 31 - 56 68 - 0

Diakonie-Pflegedienst Neuss 0 21 31 - 165 - 103

Diak. Werk Grevenbroich 0 21 81 - 6 05 - 1

Diak.-Pflegedienst Dormagen 0 21 33 - 2 66 09 99

0 177 - 2 10 94 10

Telefonseelsorge: 0 800 - 111 0 111

0 800 - 111 0 222

(im Internet:) www.telefonseelsorge-neuss.de

Kinder- und Jugendtelefon: 0 800 - 111 0 333

Norf

SENIORENADVENT IN NORF

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren (auch mit 69 sind Sie uns willkommen) zur diesjährigen Adventsfeier am Mittwoch, 4. Dezember, von 14:00 bis 16:00 Uhr in der Norfer Friedenskirche: Genießen Sie Kaffee und Kuchen. Singen Sie kräftig mit bei bekannten Liedern. Lassen Sie Ihre Gedanken schweifen bei besinnlichen Texten und Gedichten. Oder treffen Sie einfach mal wieder andere Menschen und unterhalten sich ausgiebig. Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei unserer Küsterin Frau Mills an!

SENIORENNACHMITTAGE

Die Seniorennachmittage 2020 sind wie gewohnt am 1. Mittwoch im Monat von 14:00 - 16:00 Uhr. Am 8. Januar 2020 und am 5. Februar 2020.

KINDERGOTTESDIENST

Das Kindergottesdienstteam in Norf lädt herzliche zum nächste Kindergottesdienst am Samstag, 7. Dezember um 9:00 Uhr. Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück. Dann feiern wir gemeinsam Kindergottesdienst zum Thema „Engel“ und die Kinder basteln dazu.

OFFENES SINGEN

Am 14.12.2019 findet um 17:00 Uhr eine offenes Adventslieder singen statt. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Glühwein.

FRÜHSTÜCKSTREFF FÜR SIE UND IHN AM FREITAG, 20. MÄRZ 2020 UM 9 UHR IN DER FRIEDENSKIRCHE NORF.

Es geht um die Wertschätzung unserer Lebensmittel.

Am Erntedankfest feiern wir mit großer Freude den Segen einer guten Ernte. Früheren Generationen war dabei bewusst, dass schlechte Ernten zu Hunger und Not führen konnten. Heute stehen Lebensmittel zu jeder Zeit und in so großer Menge und Vielfalt zur Verfügung, dass die Wertschätzung der Lebensmittel verloren geht. In der Folge werden große Teile weggeworfen und vernichtet. An Beispielen wird gezeigt, wie sich dieser Effekt durch die Erzeugung, den Handel und bei uns Verbrauchern vollzieht. Zum guten Schluss sollen Möglichkeiten erörtert werden, wie dieser Entwicklung entgegen getreten werden kann

Referent: Georg Besser, unterstützt durch das Umweltteam unserer Gemeinde.

Anmeldung erbeten bis zum 17.03.2020 bei H. Blome-Müller (8026) oder U. Mills (8779)



Kontoverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim
IBAN: DE46 3506 0190 1088 3490 71
BIC: GENODED1DKD

Personalien

Nach der Verabschiedung von Pfarrer Düchting musste der Vorsitz des Presbyteriums neu besetzt werden. Seit dem 01.11. nimmt Frau Busch-Rudek diese Funktion wahr. Stellvertretende Vorsitzende ist Frau Gudrun Erlinghagen, da Herr Schmidt inzwischen in einem Anstellungsverhältnis zur Kirchengemeinde steht und von daher auf die Position des Mitarbeiterpaares gewechselt ist. Frau Quast, Frau Bahl, Frau Opitz, Frau Voß und Herr Meyer haben ihr Presbyterium samt niedergelegt.

Pfarrstellen-Vertretungen in Norf und Rosellen

Für die Pfarrstelle Norf, die seit dem Weggang von Frau Pfarrerin Wochnik vakant ist, hat die Kirchengemeinde Herrn Dipl. theol. Thorsten Schmidt angestellt. Für die vakante Pfarrstelle Rosellen wurde vom Superintendenten des Kirchenkreises Gladbach-Neuss Pfarrerin Dr. Karin Oehlmann als Vertretung in unsere Gemeinde eingewiesen. Das Presbyterium freut sich auf die Zusammenarbeit mit Pfarrerin Oehlmann und Herrn Schmidt und wünscht ihnen viel Freude und gute Begegnungen bei ihrer Arbeit in unserer Gemeinde. Beide, Frau Oehlmann und Herr Schmidt, arbeiten in eingeschränkten Dienstaufrägen – es wird also nicht alles von ihnen vertreten werden können, was Frau Wochnik bzw. Herr Düchting bisher getan haben.



Neue Jugendmitarbeiterin in Nievenheim

Im Bezirk Nievenheim konnte Frau Sonja Hoffmann inzwischen als neue hauptamtliche Jugendmitarbeiterin gewonnen werden. Wir freuen uns sehr, dass Frau Hoffmann unser Hauptamts-Team verstärkt und wünschen ihr für ihren Dienst Gottes reichen Segen.

Freizeiten 2020

Das Presbyterium hat verschiedene Freizeiten für das Jahr 2020 beschlossen. Bereits im April findet die Segelfreizeit für Jugendliche statt. Im Juli gibt es eine Kinderfreizeit in einer Alten Mühle in Wissel bei Kalkar.

Verstärkung der Konfirmandenarbeit im Bezirk Rosellen

Zur Verstärkung der Konfirmandenarbeit im Bezirk Rosellen hat das Presbyterium den Stundenumfang unserer hauptamtlichen Jugendmitarbeiterin, Claudia Tröbs, geringfügig erhöht. Wir danken Frau Tröbs, dass sie nun zwei der vier Konfirmandengruppen in Rosellen begleitet.



Evangelische Kirchengemeinde
Norf-Nievenheim

Gohrer Landgasthaus

Biergarten

Catering • Kegelbahn • Saal für Ihre Feier

**Für Ihre Festlichkeiten unser
Rundum-Sorglos-paket**

**Getränke-Pauschale 29 €
Buffet ab 35 € pro Person**

Festsaal bis zu 200 Sitzplätze

Kirchplatz 7 • 41542 Dormagen - Gohr • Tel. (02 182) 87 10 242

info aktuell

**APOTHEKE
AM ALten BACH**
BARBARA BAUMANN

**Ihre
APOTHEKE in ALLERHEILIGEN
am REWE-MARKT**

**Wir sind Ihre Apotheke
vor Ort.**

**Mit Sicherheit für Sie da
und immer nah.**

**Barbara Baumann und Team
freuen sich auf Ihren Besuch.**

**Kundenfreundliche Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-20.00 Uhr durchgehend • Sa. 8.30-16.00 Uhr**

Am Alten Bach 39-41 • 41470 Neuss-Allerheiligen • Telefon: 0 21 37 / 92 84 97 • Fax: 0 21 37 / 92 84 98
Email: info@apotheke-allerheiligen.de

info aktuell info aktuell info aktuell

Ich bin für Sie da
... vor Ort
in Nievenheim.

Nutzen Sie unsere
Beratung und Expertise
für höchste Leistung beim
Kauf und **Verkauf** sowie
bei der **Vermietung** von
privaten und gewerblichen
Immobilien.

Diskret und kompetent.



Sabine Dams +49 (0) 172 45 752 65
sabine.dams@hoever-immobilien.com

HOEVER
IMMOBILIEN



Klever Straße 19 · 47839 Krefeld
Telefon 02151 4421202 · www.hoever-immobilien.de



Kostenfreie Beratung
und persönlichen
LangzeitService.

Bettina Buhn
Energiekostenberaterin

Liegnitzer Strasse 22
41469 Neuss

02137-92 75 93
0170-21 81 438

bettina.buhn@gmail.com
www.buhn.teamgermany.de



sparkasse-neuss.de

**Miteinander
ist einfach.**

Wenn ein Geldinstitut nicht nur Vermögen
aufbaut, sondern auch die heimische
Region fördert.

Wir engagieren uns in vielfältiger Art und
Weise für den Rhein-Kreis Neuss.

 **Sparkasse
Neuss**

Ihre Immobilie:
fit für die Zukunft. Digital,
individuell, vernetzt.

www.Veiser.de

 Veiser

Wir machen Ihre Steuererklärung!

KLARER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring
Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiterin Beate Geissler
Am Hagelkreuz 6
41469 Neuss
Tel. 02137 – 92 78 554
beate.geissler@steuerring.de



Wir machen Ihre
Steuererklärung



14,00 € geschenkt!
Sparen Sie bei Vorlage dieser
Anzeige die Aufnahmegebühr!

→ www.steuerring.de/geissler

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – bei Mitgliedschaft, für Arbeitnehmer, Rentner, Pensionäre und Unterhaltsempfänger; dann auch Kapital-, Miet- und sonstige Einkünfte bis 13.000/26.000 € (Alleinstehende/Ehepaare). Keine Gewinneinkünfte oder umsatzsteuerpflichtigen Umsätze.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Haben Sie Fragen z. B. zu
Preisen, Gestaltungsmög-
lichkeiten, Anzeigenforma-
ten o. ä.?

Dann wenden Sie sich bitte an
Pfarrerin Daniela Meyer-Claus

Ulrike Palm
Künstlerin & Kunsttherapeutin

Sich auszudrücken mit Form und Farbe,
weckt Lebensenergie und Freude.



- Mal- und Zeichenkurse für jedes Alter
- Kunst- und Kreativitätstherapie
- Projekte für Kitas und Schulen (z.B. Kinderatelier)
- Malangebote für Seniorenheime
- Therapeutisches Malen für Demenzpatienten

**Ulrike Palm, Espenstraße 25, 41470 Neuss-
Rosellerheide, ulrike.palm@online.de**
Tel.: 02137/786841 Mobil: 01622039237

Adressen

GESAMTGEMEINDE

Gemeindebüro

Astrid Tiburski  02131 - 56 68 40
Venloer Str. 68, 41462 Neuss
E-Mail: astrid.tiburski@ekir.de
Mo - Do 8-12 Uhr und 13-16 Uhr
Fr 8-13 Uhr

Kantor

David Jochim  02133 - 8 80 82 61
Kantoratsbüro Bismarckstraße 72, 41542 Dormagen
kirchenmusik@norf-nievenheim.de

NIEVENHEIM

Pfarrerin

Daniela Meyer-Claus  02133 - 92 91 20
Bismarckstr. 108, 41542 Dormagen
E-Mail: d.meyer-claus@online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küsterin

Ute Klein-Hoor  02133 - 9 73 92 31
Diensthandy: 0177 - 73 84 79

NORF

Pfarrer(in) – Vakanzvertretung durch:

Thorsten Schmidt  02137 - 92 72 86

Küsterin

Ulrike Mills  02137 - 87 79
Di - Fr: 9:00 - 12:00 Uhr  02137 - 28 53

ROSELLEN

Pfarrer(in) – Vakanzvertretung durch:

Pfrin Dr. Karin Oehlmann  02131 - 56 68 40
E-Mail: karin.ohelmann@ekir.de

Küster

Jürgen Salmen  02137 - 7 06 09

Gemeindezentrum

Trinitatiskirche  02137 - 7 02 60

Bundesfreiwilligendienstler

Anfragen richten Sie im Moment an Ihre(n) Küster(in)

Mitarbeiter-Presbyter

Thorsten Schmidt  01575 - 8 06 10 49

Umweltbeauftragter

Georg Besser  02137 - 7 96 12 70
E-Mail: cbnorf@aol.com

Presbyter

Edda Büning, E-Mail: edda.buening@norf-nievenheim.de
Astrid Gattauft  02133 - 8 17 18
Stephan Jäger  02133 - 53 75 52
Tanja Busch-Rudek  02133 - 9 02 73
Stefan Wilde  02133 - 7 33 20

Kinder- und Jugendmitarbeiterin

Sonja Hoffmann  02133 - 9 73 92 32
Mobil: 01573 - 1 55 64 58
Bismarckstraße 72, 41542 Dormagen
E-Mail: jugendarbeit.nievenheim@norf-nievenheim.de

Presbyter

Gudrun Erlinghagen  02137 - 10 42 00
Christiane Wiechers  02137 - 1 31 95

Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs  02137 - 20 26
Jugendtreff Uedesheimer Str. 50, 41469 Neuss

Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs  02137 - 75 94
Jugendbüro, Koniferenstr. 19, 41470 Neuss
E-Mail: claudia.troebs@norf-nievenheim.de

Offene Altenarbeit

Helga Ginzel  02137 - 7 02 60